

Allgemeine Geschäftsbedingungen der inprotec GmbH	
<p>Die inprotec GmbH („Auftragnehmerin“) entwickelt u.a. hochwertige Pulver und Granulate und stellt diese unter Einsatz von Wirbelschicht- und Sprühtrocknung her. Zudem kombiniert und verarbeitet die Auftragnehmerin Festkörper und Flüssigkeiten (als wässrige Lösungen, Suspensionen, Emulsionen oder Schmelzen).</p>	
A.	Allgemeiner Teil
§ 1	Geltungsbereich
(1)	Die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen („ AGB “) gelten für sämtliche Vereinbarungen über Lieferungen und Leistungen der Auftragnehmerin, insbesondere für Versuchs- und Lohnfertigungen für Kunden („ Auftraggeberin “) sowie der Veräußerung von selbst hergestellten Produkten (gemeinsam „ Verträge “ oder einzeln „ Vertrag “). Die Auftragnehmerin und Auftraggeberin werden im nachfolgenden auch zusammen als „ Parteien “ oder Einzeln als „ Partei “ bezeichnet.
(2)	Sofern nichts anderes vereinbart wurde, gelten diese AGB in der zum Zeitpunkt der Bestellung der Auftraggeberin gültigen Fassung als Rahmenvereinbarung auch für gleichartige künftige Verträge, ohne dass die Auftragnehmerin in jedem Einzelfall wieder auf die AGB hinweisen muss.
(3)	Diese AGB gelten ausschließlich gegenüber Unternehmern, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen.
(4)	Diese AGB gelten ausschließlich. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen der Auftraggeberin werden nur dann und insoweit Vertragsbestandteil, als die Auftragnehmerin ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt hat. Dieser Zustimmungsvorbehalt gilt in jedem Fall, beispielsweise auch dann, wenn die Auftragnehmerin in Kenntnis der AGB der Auftraggeberin die Lieferung an sie vorbehaltlos ausführt.
§ 2	Vertragsgegenstand
(1)	Vertragsgegenstand ist – je nach Beauftragung – <ul style="list-style-type: none"> • die Durchführung von Versuchsfertigungen, • die Herstellung von Produkten im Rahmen der Lohnfertigung oder • der Verkauf von inprotec-Produkten.
(a)	<u>Versuchsfertigungen</u> : Bei „ Versuchsfertigungen “ im Sinne dieser AGB handelt es sich um Versuche

General Terms and Conditions of inprotec GmbH	
<p>inprotec GmbH ("Contractor") develops high-quality powders and granulates, among other things, and produces these using fluidized bed and spray drying. In addition, the Contractor combines and processes solids and liquids (as aqueous solutions, suspensions, emulsions or melts).</p>	
A.	General Part
§ 1	Scope of application
(1)	The following General Terms and Conditions (" GTC ") shall apply to all agreements on deliveries and services of the Contractor, in particular for test and Contract Manufacturing for customers (" Client ") and the sale of Products manufactured in-house (together " Contracts " or individually " Contract "). The Contractor and the Client are hereinafter also referred to together as " Parties " or individually as " Party ".
(2)	Unless otherwise agreed, these GTC in the version valid at the time of the Client's order shall also apply as a framework agreement for similar future Contracts without the Contractor having to refer to the GTC again in each individual case.
(3)	These GTC apply exclusively to entrepreneurs, legal entities under public law or special funds under public law.
(4)	These GTC shall apply exclusively. Deviating, conflicting or supplementary General Terms and Conditions of the Client shall only become part of the Contract if and to the extent that the Contractor has expressly agreed to their validity in writing. This requirement of consent shall apply in any case, for example even if the Contractor carries out the delivery to the Client without reservation in the knowledge of the Client's GTC.
§ 2	Subject matter of the Contract
(1)	Depending on the order, the subject of the Contract is <ul style="list-style-type: none"> • the execution of Trial Production, • the manufacture of Products within the scope of Contract Manufacturing or • the sale of inprotec-Products.
(a)	<u>Trial Production</u> : " Trial Productions " within the meaning of this GTC are trials of manufacture (laboratory / pilot and/or production

	einer Fertigung (Labor- / Pilot- und/oder Produktionsversuche) bei denen die Auftragnehmerin mit der ersten, grundsätzlichen Ermittlung der Machbarkeit durch die Feststellung der Produktionsparameter, der Produktionskosten sowie zur Herstellung von repräsentativen Mustermengen von Produkten beauftragt wird. Ziel der Versuchsfertigungen ist die anschließende Herstellung von Produkten im Rahmen der Lohnfertigung. Für Versuchsfertigungen schließt die Auftraggeberin mit der Auftragnehmerin einen Dienstleistungsvertrag ab.		tests) in which the Contractor is commissioned with the initial, basic determination of feasibility by establishing the manufacturing parameters, the manufacturing costs and the manufacture of representative sample quantities of products. The aim of the Trial Production is the subsequent manufacture of Products under Contract Manufacturing. For Trial Productions, the Client concludes a service contract with the Contractor.
(b)	<u>Lohnfertigung</u> : Bei „ Lohnfertigungen “ im Sinne dieser AGB handelt es sich um Fertigungen bei denen die Auftragnehmerin Produkte nach den mit der Auftraggeberin vereinbarten Verfahren und Spezifikationen („ Produkte “) herstellt. Hierfür schließt die Auftraggeberin mit der Auftragnehmerin einen Werk(liefer)vertrag ab.	(b)	<u>Contract Manufacturing</u> : „ Contract Manufacturing “ within the meaning of these GTC is the manufacture of products by the Contractor in accordance with the processes and specifications agreed with the Client („ Products “). For this purpose, the Client concludes a contract for work (and services) with the Contractor.
(c)	<u>inprotec-Produkte</u> : „ inprotec-Produkte “ im Sinne dieser AGB sind die Produkte, welche von der Auftragnehmerin nach eigener Spezifikation aus Ausgangsstoffen hergestellt werden. Für den Erwerb von inprotec-Produkten, schließt die Auftraggeberin mit der Auftragnehmerin einen Kaufvertrag ab.	(c)	<u>inprotec-Products</u> : „ inprotec-Products “ within the meaning of these GTC are the Products manufactured by the Contractor from raw materials according to its own specifications. For the purchase of inprotec-Products, the Client concludes a purchase contract with the Contractor.
(2)	Die Auftragnehmerin ist zum Einsatz von Subunternehmern auf eigene Kosten ohne vorherige Absprache mit der Auftraggeberin berechtigt. Der Einsatz eines Subunternehmers entbindet die Auftragnehmerin nicht von der Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen. Der Subunternehmer ist Erfüllungsgehilfe der Auftragnehmerin.	(2)	The Contractor shall be entitled to use subcontractors at its own expense without prior consultation with the Client. The use of a subcontractor shall not release the Contractor from the fulfillment of its Contractual obligations. The subcontractor is a vicarious agent of the Contractor.
§ 3 Angebot und Vertragsabschluss		§ 3 Offer and conclusion of Contract	
(1)	Der Vertrag kommt grundsätzlich durch die schriftliche Bestellung der Auftraggeberin („ Angebot “) und die schriftliche Auftragsbestätigung der Auftragnehmerin („ Annahme “) zustande, wobei jeweils eine E-Mail ausreichend ist.	(1)	The Contract is generally concluded by the written order of the Client („ Offer “) and the written order confirmation of the Contractor („ Acceptance “), whereby an e-mail is sufficient in each case.
(2)	Sofern sich aus der Bestellung nichts anderes ergibt, ist die Auftragnehmerin berechtigt, das Angebot innerhalb von zwei (2) Wochen nach Zugang anzunehmen. Die Auftragnehmerin ist jedoch nicht verpflichtet, eine Bestellung der Auftraggeberin anzunehmen, auch wenn die bestellten Mengen innerhalb eines vorher angekündigten (unverbindlichen) Forecasts der Auftraggeberin liegen.	(2)	Unless otherwise stated in the order, the Contractor shall be entitled to accept the Offer within two (2) weeks of receipt. However, the Contractor shall not be obliged to accept an order from the Client, even if the quantities ordered are within a previously announced (non-binding) forecast of the Client.
(3)	Etwaige Angebote der Auftragnehmerin sind freibleibend, sofern sie nicht ausdrücklich als verbindlich gekennzeichnet sind oder eine bestimmte Annahmefrist enthalten. Dies gilt auch für den Fall, dass die Auftragnehmerin der Auftraggeberin Muster, Produktbeschreibungen, Zeichnungen, Abbildungen, Gewichts- und Maßangaben, Kalkulationen oder sonstige Unterlagen – egal in welcher Form – (gemeinsam „ Informationsmaterial “)	(3)	Any Offers made by the Contractor are non-binding unless they are expressly marked as binding or contain a specific Acceptance period. This shall also apply in the event that the Contractor has provided the Client with samples, Product descriptions, drawings, illustrations, weight and dimensional data, calculations or other documents - in whatever form -

	überlassen hat. Die Angaben in dem Informationsmaterial sind unverbindlich, sofern sie nicht ausdrücklich als verbindlich gekennzeichnet sind. Muster sind unverbindliche Typenmuster.
(4)	Die Eigentums- und Urheberrechte an dem Informationsmaterial stehen allein der Auftragnehmerin zu. Eine Weitergabe der Informationsmaterialien an Dritte bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Auftragnehmerin.
(5)	Auf offensichtliche Irrtümer (z.B. Schreib- und Rechenfehler) und inhaltliche Abweichungen in einem Angebot oder einer Annahme weisen sich die Parteien hin. Die offensichtlichen Irrtümer werden einvernehmlich berichtigt.
(6)	Die Auftraggeberin ist verpflichtet der Auftragnehmerin alle für die Durchführung des Vertrages notwendigen Unterlagen und Informationen zur Verfügung zu stellen. Produktionsrelevante Daten müssen 6 (sechs) Wochen vor Versuchs- bzw. Produktionsbeginn durch die Auftraggeberin bereitgestellt werden. Produktionsrelevante Daten sind: <ul style="list-style-type: none"> • KST-Wert / Staubklasse • max. Explosionsdruck • Mindestzündenergie (mit Angabe der Partikelgröße) • Mindestzündtemperatur Staubschicht und –wolke • Warmlagertests Zur Klarstellung: Die Auftraggeberin haftet für alle Schäden, die der Auftragnehmerin durch falsche oder fehlende produktionsrelevante Daten entstehen.
§ 4	Anpassungsrecht
(1)	Die Auftragnehmerin ist im Falle <ul style="list-style-type: none"> • des Eintritts einer nachträglichen, nicht vorhersehbaren und ein nicht unbedeutendes Maß erreichenden Störung eines ausgewogenen Vertragsverhältnisses (Äquivalenzverhältnis); • der Änderung der Rechtslage zur Änderung dieser AGB mit Wirkung für einen bereits bestehenden Vertrag berechtigt. Die Auftragnehmerin ist jedoch nur berechtigt, diese AGB an die gesetzlichen Anforderungen anzupassen bzw. so zu verändern, dass das ausgewogenen Vertragsverhältnis wieder hergestellt wird.
(2)	Die Auftragnehmerin wird den Auftraggeber im Falle der Änderung dieser AGB unverzüglich von der Änderung in Kenntnis setzen.
(3)	Für den Fall, dass die Änderung dieser AGB nachteilig für den Auftraggeber ist, kann dieser der Einbeziehung widersprechen. Dieses Recht hat der

	(collectively " Information Material "). The details in the Information Material are non-binding unless they are expressly marked as binding. Samples are non-binding type samples.
(4)	The Contractor alone shall be entitled to the property rights and copyrights to the Information Material. Disclosure of the Information Material to third parties requires the prior written consent of the Contractor.
(5)	The Parties shall notify each other of any obvious errors (e.g. typing and calculation errors) and deviations in content in an offer or acceptance. The obvious errors shall be corrected by mutual agreement.
(6)	The Client is obliged to provide the Contractor with all documents and information necessary to the execution of the Contract. Production-relevant data must be provided by the client 6 (six) weeks before the start of testing or production. Production-relevant data are <ul style="list-style-type: none"> • KST value / dust class • max. explosion pressure • Minimum ignition energy (with indication of particle size) • Minimum ignition temperature of dust layer and cloud • Hot storage tests For the avoidance of doubt: The Client shall be liable for all damages incurred to the Contractor due to incorrect or missing production-relevant data.
§ 4	Right of adjustments
(1)	In the event of <ul style="list-style-type: none"> • the occurrence of a subsequent, unforeseeable and not insignificant disturbance of a balanced contractual relationship (equivalence relationship); • the change in the legal situation the Contractor shall be entitled to adjust these GTC with effect for an existing Contract. However, the Contractor shall only be entitled to adjust these GTC to the legal requirements or to adjust them in such a way that the balanced contractual relationship is restored.
(2)	The Contractor shall inform the Client of any adjustments to these GTC without delay.
(3)	In the event that the adjustment to these GTC is detrimental to the Client, the Client may ob-

	Auftraggeber innerhalb von sechs Wochen nach Zugang der Mitteilung nach dem vorstehenden Absatz durch ausdrückliche schriftliche Erklärung gegenüber der Auftragnehmerin auszuüben. Für die Rechtzeitigkeit kommt es dabei auf den Zugang der Erklärung bei der Auftragnehmerin an. Ist der Widerspruch verspätet, oder nicht erhoben, so gilt das Einverständnis des Auftraggebers zur Einbeziehung der Änderung als erteilt. Bis zu diesem Zeitpunkt oder im Falle eines rechtzeitigen Widerspruchs, gelten die bisherigen Regelungen fort.
(4)	Widerspricht der Auftraggeber der Änderung, so ist die Auftragnehmerin berechtigt, einen Vertrag auf Grundlage dieser AGB zum Ende des Folgemonats zu kündigen. In diesem Fall stehen keiner Partei Schadensersatzansprüche wegen der vorzeitigen Beendigung eines Vertrages zu.
(5)	In der Mitteilung über die Änderung der AGB wird die Auftragnehmerin den Auftraggeber explizit auf die Rechtsfolgen seiner Handlungen im Sinne dieses 0 hinweisen.
§ 5	Lieferung und Verpackung
(1)	Liefertermine werden in der Annahme von der Auftragnehmerin angegeben. Sie sind nur verbindlich, wenn sie von der Auftragnehmerin ausdrücklich als verbindlich ausgewiesen wurden.
(2)	Soweit nichts anderes zwischen den Parteien individuell vereinbart wurde, erfolgen sämtliche Lieferungen von Versuchsfertigungen, Produkten und inprotec-Produkten (gemeinsam „Ware“) ab dem in der Annahme benannten Werk der Auftragnehmerin in Heitersheim bzw. Genthin (EXW, Incoterms 2020). Soweit die Auftragnehmerin bei der Verladung der Ware hilft, ist dies eine reine Gefälligkeit.
(3)	Die Auftragnehmerin haftet nicht für die Unmöglichkeit oder Verzögerung der Lieferung, soweit diese durch Höhere Gewalt oder sonstige, zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses nicht vorhersehbare Ereignisse verursacht worden sind, die nicht durch die Auftragnehmerin zu vertreten sind. Die betreffende Verpflichtung der Auftragnehmerin ruht, bis diese Umstände und deren Folgen beseitigt sind. Dies gilt selbst dann, wenn sich die Auftragnehmerin in Verzug befinden sollte.
(4)	„ Höhere Gewalt “ im Sinne dieser AGB sind insbesondere aber nicht abschließend Hindernisse durch Krieg, Unruhen, Epidemien, Pandemien, Terror, Sabotage, Ausfall von Lieferungen durch Vorlieferanten, Arbeitskämpfe bei der Auftragnehmerin oder den von der Auftragnehmerin beauftragten Subunternehmern, durch Anordnungen der öffentlichen Hand oder durch sonstige Umstände, die abzuwenden nicht in der Macht der Auftragneh-

	ject to their inclusion. The Client must exercise this right within six weeks of receipt of the notification in accordance with the above paragraph by means of an express written declaration to the Contractor. Timeliness shall be determined by the date of receipt of the declaration by the Contractor. If the objection is delayed or not raised, the Client shall be deemed to have consented to the inclusion of the change. Until this point in time or in the event of a timely objection, the previous provisions shall continue to apply.
(4)	If the Client objects to the adjustment, the Contractor shall be entitled to terminate a Contract on the basis of these GTC at the end of the following month. In this case, neither Party shall be entitled to claim damages due to the premature termination of a Contract.
(5)	In the notification of the adjustment to the GTC, the Contractor shall explicitly draw the Client's attention to the legal consequences of its actions within the meaning of this § 4.
§ 5	Delivery and packaging
(1)	Delivery dates shall be specified in the Acceptance by the Contractor. They are only binding if they have been expressly confirmed as binding by the Contractor.
(2)	Unless otherwise individually agreed between the Parties, all deliveries of Trial Productions, Products and inprotec-Products (collectively " Goods ") shall be made from the Contractor's plant in Heitersheim or Genthin (EXW, Incoterms 2020) specified in the Acceptance. Insofar as the Contractor assists with the loading of the Goods, this is purely a courtesy.
(3)	The Contractor shall not be liable for the impossibility or delay of delivery if this is caused by Force Majeure or other events not foreseeable at the time of conclusion of the Contract and for which the Contractor is not responsible. The relevant obligation of the Contractor shall be suspended until these circumstances and their consequences have been eliminated. This shall apply even if the Contractor is in default.
(4)	" Force Majeure " within the meaning of these GTC shall include, but not be limited to, obstacles caused by war, riots, epidemics, pandemics, terror, sabotage, failure of deliveries by upstream suppliers, labor disputes at the Contractor or subcontractors commissioned by the Contractor, public orders or other circumstances that are beyond the Contractor's control or cannot be averted with reasonable technical and economic effort.

	merin liegen bzw. mit einem angemessenen technischen und wirtschaftlichen Aufwand nicht erreicht werden können.
(5)	Sofern die Höhere Gewalt länger als einen Monat andauert, ist die Auftragnehmerin berechtigt, vom jeweiligen Vertrag zurückzutreten. In diesem Fall hat die Auftragnehmerin etwaige, von der Auftraggeberin bereits erbrachte, Leistungen unverzüglich zurück zu gewähren. Das gleiche Recht steht der Auftraggeberin zu, sofern sie der Auftragnehmerin eine angemessene Nachfrist gesetzt hat. Ein von den Parteien erklärter Rücktritt bezieht sich jedoch nicht auf bereits erbrachte Teillieferungen.
(6)	Sobald die Ware zur Auslieferung im Werk der Auftragnehmerin bereitgestellt sind, erhält die Auftraggeberin eine entsprechende Fertigstellungsanzeige. Zu diesem Zeitpunkt geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung auf die Auftraggeberin über.
(7)	Die Auftraggeberin hat die Ware zum vereinbarten Zeitpunkt, spätestens jedoch innerhalb von (5) fünf Tagen nach der Fertigstellungsanzeige der Auftragnehmerin, abzuholen bzw. abholen zu lassen. Sollte die Abholung der Ware nicht innerhalb dieser Zeit erfolgen, wird die Auftragnehmerin die Ware auf Kosten der Auftraggeberin einlagern.
(8)	Die Auftragnehmerin ist zu Teillieferungen berechtigt, soweit dies für die Auftraggeberin zumutbar ist. Die Auftragnehmerin ist berechtigt, die Teillieferungen nach Maßgabe von 0 (3) dieser AGB in Rechnung zu stellen.
(9)	Die Ware wird in Bigbags verpackt, sofern keine alternative Abfüllung / Verpackung vereinbart wird.
§ 6	Versendungsverkauf
	Auf Verlangen des Auftraggebers wird die Ware an einen anderen Bestimmungsort versandt („ Versendungskauf “). Soweit nicht etwas anderes vereinbart ist, ist die Auftragnehmerin berechtigt, die Art der Versendung (insbesondere Transportunternehmen, Versandweg, Verpackung) selbst zu bestimmen, wobei die Auftragnehmerin nicht zur Auswahl der billigsten und schnellsten Transportmöglichkeit verpflichtet ist. Eine Pflicht zur Organisation eines Versendungskaufs besteht nicht. Im Falle eines Versendungsverkaufs geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung mit der Übergabe der Ware an den Spediteur, den Frachtführer oder sonstige zur Ausführung der Versendung bestimmte Personen (inklusive der Auftragnehmerin) auf den Auftraggeber über. Sofern die Auftragnehmerin die Versendung selbst übernimmt, gilt die Ware in dem Moment als ausgeliefert, in dem bei einer fremden Transportperson die Auslieferung stattfinden würde (Gefahrenübergang). Sämtliche Kosten, die aufgrund des Versendungskaufs entstehen, trägt der Auftraggeber.

(5)	If the Force Majeure lasts longer than one month, the Contractor shall be entitled to withdraw from the respective Contract. In this case, the Contractor shall immediately return any services already rendered by the Client. The Client shall have the same right if it has granted the Contractor a reasonable grace period. However, any withdrawal declared by the Parties shall not apply to partial deliveries already made.
(6)	As soon as the Goods are ready for delivery at the Contractor's factory, the Client shall receive a corresponding notice of completion. At this point in time, the risk of accidental loss and accidental deterioration shall pass to the Client.
(7)	The Client shall collect the Goods or have them collected at the agreed time, but at the latest within (5) five days of the Contractor's notification of completion. If the Goods are not collected within this period, the Contractor shall store the Goods at the Client's expense.
(8)	The Contractor shall be entitled to make partial deliveries insofar as this is reasonable for the Client. The Contractor shall be entitled to invoice the partial deliveries in accordance with 0 (3) of these GTC.
(9)	The Goods are packed in big bags unless alternative filling/packaging is agreed.
§ 6	Dispatch Sale
	At the Client's request, the Goods shall be shipped to another destination (" Dispatch Sale "). Unless otherwise agreed, the Contractor shall be entitled to determine the type of shipment (in particular transport company, shipping route, packaging) itself, whereby the Contractor shall not be obliged to select the cheapest and fastest means of transportation. There is no obligation to organize a Dispatch Sale. In the case of a Dispatch Sale, the risk of accidental loss and accidental deterioration shall pass to the Client upon handover of the Good to the forwarding agent, the carrier or other persons designated to carry out the shipment (including the Contractor). If the Contractor undertakes the shipment itself, the Goods shall be deemed to have been delivered at the moment at which delivery would take place in the case of a third-party carrier (transfer of risk). All costs incurred as a result of the Dispatch Sale shall be borne by the Client.

§ 7 Abnahme	§ 7 Acceptance
<p>Soweit eine Abnahme stattzufinden hat, gilt die Ware als abgenommen, wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> • die jeweilige Lieferung abgeschlossen ist, und • die Auftragnehmerin der Auftraggeberin eine Fertigstellungsanzeige nach 0 (6) unter Hinweis auf die Abnahmefiktion nach diesem 0 übersandt und zur Abnahme aufgefordert hat, und • seit der Lieferung vierzehn (14) Tage vergangen sind oder die Auftraggeberin mit der Nutzung oder der Weiterverarbeitung der Ware begonnen hat, und • der Abnahme kein berechtigter Grund entgegensteht (z.B. nicht nur unerheblicher Mangel der Ware). 	<p>If acceptance has to take place, the Goods shall be deemed to have been accepted when</p> <ul style="list-style-type: none"> • the respective delivery has been completed, and • the Contractor has sent the Client a notice of completion in accordance with 0 (6) referring to the fiction of acceptance in accordance with this 0 and has requested acceptance, and • fourteen (14) days have passed since delivery or the Client has started to use or further process the Goods, and • there is no justified reason for not accepting the Goods (e.g. not only insignificant defect of the Goods).
§ 8 Preise, Rechnungslegung und Zahlungsbedingungen	§ 8 Prices, invoicing and terms of payment
(1) Die vereinbarten Preise gelten nur für den in der Annahme aufgeführten Leistungs- und Lieferumfang. Mehr- oder Sonderleistungen werden gesondert berechnet. Die Preise verstehen sich in EUR ab Werk Heitersheim / Genthin, Deutschland (EXW Incoterms 2020) zzgl. der jeweils geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer sowie sonstiger Gebühren und Abgaben.	(1) The agreed prices shall only apply to the scope of services and deliveries listed in the Acceptance. Additional or special services shall be invoiced separately. The prices are quoted in EUR ex works Heitersheim / Genthin, Germany (EXW Incoterms 2020) plus the applicable statutory value added tax and other fees and charges.
(2) Verpackungskosten sind im Preis nicht enthalten und werden gesondert in Rechnung gestellt.	(2) Packaging costs are not included in the price and will be invoiced separately.
(3) Die Auftragnehmerin stellt der Auftraggeberin nach der Lieferung / Leistung eine ordnungsgemäße, den gesetzlichen Bestimmungen entsprechende, Rechnung. Die Stellung von Rechnungen für Teillieferungen gemäß 0 (8) ist zulässig.	(3) The Contractor shall provide the Client with a proper invoice in accordance with the statutory provisions after the delivery / service. The issuing of invoices for partial deliveries in accordance with 0 (8) is permissible.
(4) Die Bezahlung erfolgt innerhalb von dreißig (30) Tagen nach Erhalt der Rechnung durch Überweisung auf das in der Rechnung angegebene Bankkonto. Maßgeblich ist der Zahlungseingang auf dem Konto der Auftragnehmerin.	(4) Payment shall be made within thirty (30) days of receipt of the invoice by bank transfer to the bank account specified in the invoice. The date of receipt of payment in the Contractor's account shall be decisive.
(5) Die Auftraggeberin prüft die Rechnung innerhalb von vierzehn (14) Tagen nach deren Erhalt. Die Rechnung gilt als akzeptiert, wenn innerhalb dieser Frist keine Beanstandung erfolgt.	(5) The Client shall check the invoice within fourteen (14) days of receipt. The invoice shall be deemed accepted if no objection is made within this period.
(6) Mit Ablauf der vorstehenden Zahlungsfrist kommt die Auftraggeberin (ohne Mahnung) in Verzug. In diesem Fall ist der ausstehende Rechnungsbetrag in Höhe des jeweils geltenden gesetzlichen Verzugszinssatzes zu verzinsen. Die Geltendmachung von weitergehenden Verzugsschäden bleibt unberührt.	(6) Upon expiry of the aforementioned payment deadline, the Client shall be in default (without a reminder). In this case, interest shall be charged on outstanding invoice amount at the applicable statutory default interest rate. The assertion of further damages caused by default shall remain unaffected.

(7)	Zahlungen der Auftraggeberin werden stets auf die ältesten fälligen Rechnungsposten zuzüglich der darauf aufgelaufenen Verzugszinsen und Kosten angerechnet und zwar in der Reihenfolge: Kosten, Zinsen, Hauptforderung.
(8)	Die Aufrechnung mit Gegenansprüchen der Auftraggeberin oder die Zurückbehaltung von Zahlungen wegen solcher Ansprüche durch die Auftraggeberin ist nur zulässig, soweit die Gegenansprüche unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind.
(9)	Die Auftragnehmerin ist berechtigt, Sicherheit oder Vorauszahlung zu verlangen, wenn begründete Zweifel an der Zahlungsfähigkeit oder Kreditwürdigkeit der Auftraggeberin bestehen. Verweigert die Auftraggeberin die Sicherheitsleistung oder Vorauszahlung, ist die Auftragnehmerin berechtigt, von der betroffenen Bestellung zurückzutreten.
(10)	Die Auftragnehmerin ist berechtigt, die Ansprüche aus den Geschäftsbeziehungen mit der Auftraggeberin an Dritte abzutreten.
B.	Versuchs- und Lohnfertigungen
§ 9	Leistungsumfang Versuchsfertigungen
(1)	Die Versuchsfertigung ist eine Entwicklungsdienstleistung, die – je nach Beauftragung – aus <ul style="list-style-type: none"> • Laborversuch, und/oder • Pilotversuch, und/oder • Produktionsversuch besteht. Ziel der Versuchsfertigungen ist es festzustellen, ob das von der Auftraggeberin gewünschte Produkt von der Auftragnehmerin hergestellt werden kann. Zudem soll ermittelt werden, welche Mengen an Rohstoffen für die Herstellung einer bestimmten Mengen des Produkts benötigt werden.
(a)	<u>Laborversuch</u> : Der „ Laborversuch “ ist eine erste Machbarkeitsstudie, bei der unter Verarbeitung einer nur geringen Menge von Rohstoffen unter idealen Laborbedingungen Produkte hergestellt werden.
(b)	<u>Pilotversuch</u> : Bei einem „ Pilotversuch “ werden zur Ermittlung der Produktionsparameter und zu erwartenden Produktionskosten produktrepräsentative Muster in einer kleinen Pilotanlage hergestellt.
(c)	<u>Produktionsversuch</u> : Bei einem „ Produktionsversuch “ werden die im Rahmen einer Lohnherstellung erforderlichen Rohstoffmengen versuchsweise verarbeitet. Anhand des Produktionsversuches lässt sich abschließend beurteilen, ob sich das von der Auftraggeberin gewünschte Produkt in

(7)	Payments by the Client shall always be credited against the oldest due invoice items plus the default interest and costs accrued thereon, in the following order: costs, interest, principal claim.
(8)	Offsetting against counterclaims of the Client or the retention of payments due to such claims by the Client is only permitted if the counterclaims are undisputed or have been legally established.
(9)	The Contractor shall be entitled to demand security or advance payment if there is reasonable doubt as to the solvency or creditworthiness of the Client. If the Client refuses to provide security or make advance payment, the Contractor shall be entitled to withdraw from the order in question.
(10)	The Contractor is entitled to assign the claims arising from the business relationship with the Client to third parties.
B.	Trial Production and Contract Manufacturing
§ 9	Scope of services for Trial Production
(1)	Trial Production is a development service which - depending on the order - consists of <ul style="list-style-type: none"> • Laboratory Testing, and/or • Pilot Testing, and/or • Production Test. The aim of Trial Production is to determine whether the product requested by the Client can be manufactured by the Contractor. In addition, the quantities of raw materials required for the manufacture of a certain quantity of the product are to be determined.
(a)	<u>Laboratory Testing</u> : The " Laboratory Testing " is an initial feasibility study in which products are manufactured under ideal laboratory conditions using only a small quantity of raw materials.
(b)	<u>Pilot Testing</u> : During " Pilot Testing ", product-representative samples are produced in a small pilot plant to determine the manufacturing parameters and expected manufacturing costs.
(c)	<u>Production Test</u> : In a " Production Test ", the quantities of raw materials required for Contract Manufacturing are processed on a trial basis. On the basis of the Production Test , a final assessment can be made as to whether the Product desired by the Client can

	<p>der Produktionsanlage der Auftragnehmerin herstellen lässt.</p> <p>Zur Klarstellung: Produkte, die im Rahmen eines Produktionsversuch hergestellt werden, dürfen nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung der Auftragnehmerin in den Verkehr gebracht werden.</p>
(2)	Bei einer Versuchsfertigung ist jeweils nur die ordnungsgemäße Durchführung der Produktion gemäß dem vereinbarten Produktionsverfahren geschuldet. 0 dieser AGB (Gewährleistung) findet folglich keine Anwendung.
§10	Leistungsumfang Lohnfertigung
(1)	Gegenstand der Lohnfertigung ist die Herstellung von Produkten gemäß den vereinbarten Spezifikationen und Produktionsverfahren. Voraussetzung für die Lohnfertigung ist ein erfolgreicher Produktionsversuch.
(2)	Der Auftraggeberin ist bekannt, dass bei der Herstellung der Produkte auch Rohstoffe verloren gehen, folglich 100 % der Rohstoffe nicht zu 100 % in Produkt umgewandelt werden können. Die Auftragnehmerin haftet nur für Verluste an Rohstoffen, die über das branchenübliche Maß hinausgehen.
§11	Beistellung von Materialien durch die Auftraggeberin
(1)	Die Auftraggeberin stellt der Auftragnehmerin alle für die Versuchs- oder Lohnfertigung erforderlichen Rohstoffe, Verpackungsmaterialien (außer Bigbags) und Etiketten (nachfolgend gemeinsam „ Beistellungen “) kostenfrei gemäß dem von der Auftragnehmerin erstellten Anlieferungsplan zur Verfügung. Die Rohstoffe werden zusammen mit den entsprechenden Analysenzertifikaten, Konformitätszertifikaten, Chargennummern und Verfallsdaten an die Auftragnehmerin geliefert.
(2)	Werden die Beistellungen mehr als 7 (sieben) Tage vor dem im Anlieferungsplan angegebenen Zeitpunkt an die Auftragnehmerin geliefert, werden diese auf Kosten der Auftraggeberin eingelagert. Dies gilt jedoch nicht für Gefahrstoffe der Auftraggeberin. Diese werden durch die Auftragnehmerin nicht eingelagert und auf Kosten der Auftraggeberin an diese zurückgesendet.
(3)	Die Auftraggeberin trägt die Verantwortung für die Qualität der Beistellungen. Die Parteien sind sich darüber einig, dass die Beistellungen von der Auftragnehmerin nur einer optischen Prüfung unterzogen werden. Die Auftragnehmerin ist daher nur verpflichtet, die Identität und Menge der Beistellungen anhand des Lieferscheines festzustellen, die Beistellungen auf äußerlich erkennbare Schäden oder Mängel zu untersuchen und die Übersendung der

	<p>be manufactured in the Contractor's production plant.</p> <p>For the avoidance of doubt: Products manufactured in a Production Test may only be placed on the market with the prior written consent of the Contractor.</p>
(2)	In the case of Trial Production, only the proper execution of production in accordance with the agreed production process is owed. 0 of this GTC (Warranty rights) shall therefore not apply.
§10	Scope of Contract Manufacturing
(1)	The object of Contract Manufacturing is the manufacture of Products in accordance with the agreed specifications and production processes. The prerequisite for Contract Manufacturing is a successful Production Test.
(2)	The Client is aware that raw materials are also lost during the manufacture of the Products, meaning that 100% of the raw materials cannot be converted into 100% of the Product. The Contractor shall only be liable for losses of raw materials that exceed what is customary in the industry.
§11	Supply of materials by the Client
(1)	The Client shall provide the Contractor with all raw materials, packaging materials (except big bags) and labels (hereinafter collectively referred to as " Supplies ") required for the trial or Contract Manufacturing free of charge in accordance with the delivery schedule drawn up by the Contractor. The raw materials shall be delivered to the Contractor together with the corresponding certificates of analysis, certificates of conformity, batch numbers and expiry dates.
(2)	If the Supplies are delivered to the Contractor more than 7 (seven) days before the time specified in the delivery schedule, they shall be stored at the Client's expense. However, this does not apply to hazardous Supplies supplied by the Client. These shall not be stored by the Contractor and shall be returned to the Client at the Client's expense.
(3)	The Client shall be responsible for the quality of the Supplies. The Parties agree that the Supplies shall only be subjected to a visual inspection by the Contractor. The Contractor shall therefore only be obliged to determine the identity and quantity of the Supplies on the basis of delivery note, to inspect the Supplies for externally recognizable damage or defects and to check the submission of the

	Analyse- bzw. Konformitätszertifikate für die Rohstoffe zu überprüfen. Eine chemische Analyse der Rohstoffe erfolgt nur nach ausdrücklicher schriftlicher Vereinbarung und auf Kosten der Auftraggeberin.		certificates of analysis or conformity for the raw materials. A chemical analysis of the raw materials shall only be carried out after explicit written agreement and at the expense of the Client.
(4)	Die Auftraggeberin hat die Rückverfolgbarkeit der Beistellungen sicherzustellen.	(4)	The Client must ensure the traceability of the Supplies.
(5)	Im Falle einer verspäteten Lieferung der Beistellungen durch die Auftraggeberin hat die Auftragnehmerin nach eigener Wahl das Recht,	(5)	In the event of late delivery of the Supplies by the Client, the Contractor is entitled, at its own discretion to.
(a)	die Lieferfristen entsprechend nach hinten zu verschieben; oder	(a)	to postpone the delivery deadlines accordingly; or
(b)	die Fertigung zum vereinbarten Liefertermin abbrechen und nur die bis dahin produzierten Produkte zu liefern. In diesem Fall wird auch nur eine Teilrechnung über die tatsächlich hergestellten Produkte zzgl. Vertragsstrafe und/oder Schadensersatz gestellt. Eine Erfüllungspflicht für die nicht hergestellten Produkte besteht nicht.	(b)	to discontinue manufacture of products on the agreed delivery date and only deliver the Products produced up to that point. In this case, only a partial invoice for the Products actually manufactured plus contractual penalty and/or compensation shall be issued. There shall be no obligation to perform regarding the Products not manufactured.
(6)	Für eine durch verspätetes Eintreffen der Beistellungen verursachten Verzögerung, Unterbrechung, Verlängerung oder einen hierdurch verursachten Ausfall der Lohn- bzw. Versuchsfertigung vereinbaren die Parteien die Zahlung einer verschuldensunabhängigen Vertragsstrafe durch die Auftraggeberin in angemessener Höhe, wobei die Auftragnehmerin die Höhe nach billigem Ermessen i.S.v. § 315 BGB bestimmen wird und die Angemessenheit der Vertragsstrafe im Streitfall von dem zuständigen Gericht überprüft werden kann. Die Geltendmachung weiteren Schadensersatzes bleibt vorbehalten. Die Vertragsstrafe wird auf einen möglichen Schadensersatz angerechnet.	(6)	For any delay, interruption, extension or Contract Manufacturing or Trial Production caused by the late arrival of the Supplies, the Parties agree that the Client shall pay a contractual penalty regardless of fault in an appropriate amount, whereby the Contractor shall determine the amount at its reasonable discretion within the meaning of Section 315 BGB and the appropriateness of the contractual penalty may be reviewed by the competent court in the event of a dispute. The right to claim further damages remains reserved. The contractual penalty shall be offset against any possible compensation for damages.
(7)	0 (6) dieser AGB gilt entsprechend für alle sonstigen Fälle, in denen eine Verzögerung, Unterbrechung, Verlängerung oder ein Ausfall der Fertigung durch den Kunden verursacht wird, insbesondere in den Fällen der Anlieferung von falschen oder verunreinigten Rohwaren.	(7)	0 (6) of this GTC shall apply accordingly to all other cases in which a delay, interruption, extension or failure of production is caused by the Client, in particular in cases of delivery of incorrect or contaminated raw materials.
(8)	Nicht verbrauchte Ausgangsstoffe, anfallende Zwischenprodukte, Produktabfälle und leere Verpackungsmaterialien (z.B. Container, Gebinde, Bigbags, Säcke, Paletten, Folien, Kartonagen, usw.) hat die Auftraggeberin innerhalb von 5 (fünf) Tagen nach der Fertigstellungsanzeige gemäß 0 (6) dieser AGB abzuholen bzw. abholen zu lassen. Sollte die Abholung nicht innerhalb dieser Zeit erfolgen, wird die Auftragnehmerin die vorgenannten Materialien auf Kosten der Auftraggeberin nach eigener Wahl einlagern oder entsorgen.	(8)	Unused raw materials, intermediate products, product waste and empty packaging materials (e.g. containers, bundles, big bags, sacks, pallets, foils, cardboard packaging, etc.) must be collected or arranged for collection by the Client within 5 (five) days of the notification of completion in accordance with 0 (6) of these GTC. If the aforementioned materials are not collected within this period, the Contractor shall store or dispose the aforementioned materials at the Client's expense at its own discretion.
(9)	Zur Klarstellung: Die Auftraggeberin ist als Eigentümerin der (Rest-) Ausgangsstoffe auch nach der	(9)	For the avoidance of doubt: As the owner of the (residual) raw materials, the Client is also

	Verarbeitung der Abfallerzeuger im abfallrechtlichen Sinne.
(10)	Die Auftraggeberin haftet für alle Schäden, die der Auftragnehmerin durch falsche oder fehlende Bereitstellungen entstehen.
§12	Geistiges Eigentum, Patente
(1)	Unter " Geistigem Eigentum " im Sinne dieser AGB ist jegliches geistige Eigentum zu verstehen (unabhängig davon, ob es patentiert ist oder nicht), einschließlich, aber nicht beschränkt auf Marken, Patente, Patentanmeldungen, Formeln, Know-how, Geschäftsgeheimnisse, Urheberrechte, Warenzeichen, Warenzeichenanmeldungen, Handelsnamen, Handelsaufmachungen, gewerbliche Muster, Entwürfe, Konzepte, technische Informationen, Handbücher, Standardbetriebsverfahren, Anweisungen, Spezifikationen, Erfindungen, Prozesse, Daten, Verbesserungen und Entwicklungen.
(2)	Alle Rechte am Geistigen Eigentum einer Partei verbleiben während und nach der Laufzeit eines Vertrages im alleinigen Eigentum dieser Partei. Das Geistige Eigentum der Auftragnehmerin geht unter keinen Umständen in das Eigentum des Auftraggebers über. Das Geistige Eigentum des Auftraggebers geht unter keinen Umständen in das Eigentum der Auftragnehmerin über.
(3)	Zum Zwecke der Vertragserfüllung gewährt der Auftraggeber der Auftragnehmerin jedoch eine unentgeltliche, nicht ausschließliche und unterlizenzierbare Lizenz für jegliches Geistige Eigentum, das sich im Besitz oder unter der Kontrolle des Auftraggebers oder eines mit ihm verbundenen Unternehmens befindet oder für das er eine Lizenz erteilt hat. Im Übrigen darf keine Partei das Geistige Eigentum der anderen Partei nutzen. Der Auftraggeber verpflichtet sich, die Auftragnehmerin unverzüglich zu informieren, wenn sich die Eigentumsverhältnisse an dem unterlizenzierten Geistigen Eigentum ändern oder wenn sonstige relevante Änderungen in Bezug auf das Geistige Eigentum vorgenommen werden.
(4)	Machen Dritte Schadensersatz- oder Aufwendungsersatzansprüche gegen die Auftragnehmerin mit der Begründung geltend, der Dritte sei der eigentliche Inhaber des Geistigen Eigentums, so hat der Auftraggeber die Auftragnehmerin von diesen Ansprüchen auf erstes Anfordern in vollem Umfang und ohne Verzug freizustellen, einschließlich der angemessenen Kosten einer Rechtsverteidigung der Auftragnehmerin, und der Auftragnehmerin die zur Rechtsverteidigung erforderliche Unterstützung anzubieten. Der Auftraggeber sichert jedoch zu, dass ihm kein Geistiges Eigentum Dritter bekannt ist, das der Ver-

	the waste producer in the sense of waste law after processing.
(10)	The Client shall be liable for all damages incurred to the Contractor due to incorrect or missing Supplies.
§12	Intellectual Property, Patents
(1)	" Intellectual Property " within the Meaning of this GTC shall mean all intellectual property (whether or not patented), including without limitation, brands, patents, patent applications, formulae, know-how, trade secrets, copyrights, trademarks, trademark applications, trade names, trade dress, industrial designs, designs, concepts, technical information, manuals, standard operating procedures, instructions, specifications, inventions, processes, data, improvements and developments.
(2)	All rights to the Intellectual Property of a Party shall remain the absolute property of that Party during and after the term of a Contract. Under no circumstances shall Contractor's Intellectual Property become the property of the Client. Under no circumstances shall the Client's Intellectual Property become the property of Contractor.
(3)	However, for the purpose of fulfilling a Contract, the Client grants Contractor a royalty-free, non-exclusive license, sub-licensable, for any Intellectual Property owned or controlled by or licensed to the Client or any of its affiliated companies. Apart from that, neither Party may use the Intellectual Property of the other Party. The Client undertakes to inform Contractor without delay if there is any change regarding the ownership of the sub-licensed Intellectual Property or if any other relevant changes are made with regard to the Intellectual Property
(4)	If third parties assert claims for damages or for reimbursement of costs or expenditures against Contractor on the basis that the third party is the actual owner of the Intellectual Property, the Client shall fully indemnify Contractor from these claims upon first demand without delay, including the reasonable costs of a legal defense of Contractor, and offer Contractor the necessary assistance for the legal defense. However, the Client warrants that it is not aware of any third-party Intellectual Property

	tragserfüllung entgegen stehen könnte. Der Auftraggeber hat dies vor Abschluss des jeweiligen Vertrages geprüft.
§13	Proben und Analysezertifikate
(1)	Die Auftragnehmerin wird während der Fertigung in regelmäßigen Abständen Proben der Produkte entnehmen, um zu prüfen, ob die Produkte den Spezifikationen der Auftraggeberin entsprechen. Die Ergebnisse werden in Analysezertifikaten dokumentiert. Die Proben werden mit den Produkten an die Auftraggeberin übergeben. Zur Klarstellung: Die Auftragnehmerin ist nicht verpflichtet eigene Rückstellproben zu ziehen und zu lagern.
(2)	Die Auftragnehmerin wird für jede Charge der Produkte ein Analysezertifikat mit Lieferungsnummer erstellen.
(3)	Unabhängig von den vorstehenden Regelungen ist die Auftragnehmerin berechtigt, Rückstellproben für die eigene Qualitätssicherung und Dokumentation zu ziehen und aufzubewahren.
§14	REACH-Verordnung
(1)	Die Auftragnehmerin ist nachgeschalteter Anwender im Sinne der Verordnung EG Nr. 1907/2006 vom 18. Dezember 2006 (im Folgenden „ REACH-VO “). Die Auftraggeberin garantiert, keine Rohstoffe an die Auftragnehmerin zu liefern, die gemäß der jeweils geltenden REACH - VO Stoffe enthalten oder freisetzen, die zum Zeitpunkt ihrer Lieferung an die Auftragnehmerin einer Registrierung oder Zulassung bedürfen, jedoch nicht registriert oder zugelassen sind. Die Auftraggeberin garantiert, dass sie grundsätzlich nur Rohstoffe anliefert, die keine chemischen Waffen sind und auch nicht als Dual Use Güter im Sinne der einschlägigen EU-Regeln angesehen werden können. Sollte im Einzelfall ein Rohstoff als chemische Waffe zu qualifizieren sein, wird die Auftraggeberin die Auftragnehmerin hierüber rechtzeitig schriftlich vor der Anlieferung informieren und bei erforderlichen zusätzlichen Vorbereitungen unterstützen.
(2)	Die Auftraggeberin garantiert ferner, für Rohstoffe über die Laufzeit dieses Vertrages eine nach der REACH-VO erforderliche Registrierung oder Zulassung aufrecht zu erhalten. Hierfür trägt die Auftraggeberin die Kosten. Hat die Auftraggeberin den jeweiligen Rohstoff nicht selbst registriert oder zugelassen, garantiert sie sichergestellt zu haben, dass sie unverzüglich über einen Wegfall der Registrierung oder Zulassung informiert wird.
(3)	Die Auftraggeberin wird die Auftragnehmerin unverzüglich nach ihrer Kenntnis über den Zeitpunkt eines Wegfalls einer erforderlichen Registrierung

	that could prevent the fulfillment of a Contract. The Client has checked this before concluding the respective Contract.
§13	Samples and certificates of analysis
(1)	The Contractor shall take samples of the Products at regular intervals during production to check whether the Products meet the Client's specifications. The results shall be documented in certificates of analysis. The samples shall be handed over to the Client together with the Products. For clarification: The Contractor is not obliged to take and store its own retention samples.
(2)	The Contractor shall issue a certificate of analysis with delivery number for each batch of Products.
(3)	Irrespective of the above provisions, the Contractor shall be entitled to take and retain retention samples for its own quality assurance and documentation purposes.
§14	REACH Regulation
(1)	The Contractor is a downstream user within the meaning of Regulation EC No. 1907/2006 of December 18, 2006 (hereinafter " REACH Regulation "). The Client guarantees that it will not deliver any raw materials to the Contractor that contain or release substances in accordance with the applicable REACH Regulation that require registration or authorization at the time of their delivery to the Contractor but are not registered or authorized. The Client guarantees that it will only deliver raw materials that are not chemical weapons and cannot be regarded as dual use goods within the meaning of the relevant EU regulations. If, in individual cases, a raw material is to be qualified as a chemical weapon, the Client shall inform the Contractor of this in writing in good time prior to delivery and support the Contractor with any necessary additional preparations.
(2)	The Client further guarantees to maintain a registration or authorization required under the REACH Regulation for raw materials over the term of the Contract. The Client shall bear the costs for this. If the Client has not registered or authorized the respective raw material itself, it guarantees to have ensured that it will be informed immediately if the registration or authorization ceases to apply.
(3)	The Client shall inform the Contractor immediately after becoming aware of the date on which a required registration or approval of a

	oder Zulassung eines Rohstoffes informieren und ab dem Zeitpunkt des Wegfalls keine Rohstoffe mehr an die Auftragnehmerin liefern.
(4)	Die Auftraggeberin wird der Auftragnehmerin mit jeder Lieferung ein aktuelles, vollständiges und den Anforderungen der REACH-VO entsprechendes Sicherheitsdatenblatt übermitteln, unabhängig davon, ob die Übermittlung nach der REACH-VO zwingend vorgeschrieben ist oder nur auf Verlangen zu erfolgen hat. In jedem Fall wird die Auftraggeberin der Auftragnehmerin alle sachdienlichen Informationen, die zur Ermittlung und Anwendung geeigneter Risikomanagementmaßnahmen erforderlich sind (Sicherheitsinformationen), schriftlich oder elektronisch zur Verfügung zu stellen.
(5)	Hat die Auftraggeberin eine Stoffsicherheitsbeurteilung vorzunehmen, prüft sie das Sicherheitsdatenblatt auf Übereinstimmung mit der Stoffsicherheitsbeurteilung und passt das Sicherheitsdatenblatt, sofern erforderlich, an.
(6)	Die Auftraggeberin garantiert, dass die beigestellten Rohstoffe keinen, die Kriterien des Art. 57 REACH-VO erfüllenden und gemäß Art. 59 Abs. 1 REACH-VO ermittelten, Stoff in einer Konzentration von mehr als 0,1 Massenprozent (w/w) enthält.
(7)	Bei geplanten Änderungen von Materialien der beizustellenden Rohstoffe, den Abbaugebieten bzw. Herstellungsstandorten der Rohstoffe oder sonstigen Maßnahmen, die sich auf die Sicherheit oder Qualität der Rohstoffe auswirken können, hat die Auftraggeberin die Auftragnehmerin rechtzeitig vor der Belieferung zu benachrichtigen.
§15	Pfandrecht der Auftragnehmerin
(1)	Der Auftragnehmerin steht wegen ihren fälligen Forderungen aus der Geschäftsbeziehung mit der Auftraggeberin ein vertragliches Pfandrecht an den sich in ihrem Besitz befindlichen Beistellungen und Produkten zu.
(2)	Sollte die Auftraggeberin ihren Zahlungspflichten nicht nachkommen, kann die Auftragnehmerin von ihrem Pfandrecht Gebrauch machen und die Auftraggeberin unter Setzung einer angemessenen Nachfrist unter Androhung der Veräußerung des Pfandgutes zur Zahlung auffordern. Nach fruchtlosen Fristablauf ist die Auftragnehmerin zur Verwertung des Pfandgutes durch freihändige Veräußerung zu marktüblichen Preisen und zur Befriedigung aus dem Verwertungserlös berechtigt. Sollte der Verwertungserlös sämtliche Forderungen der Auftragnehmerin aus der Geschäftsbeziehung mit der Auftraggeberin übersteigen, ist der Differenzbetrag auszukehren.

	raw material ceases to apply and shall no longer supply any raw materials to the Contractor from the date on which this ceases to apply.
(4)	The Client shall provide the Contractor with an up-to-date, complete safety data sheet that complies with the requirements of the REACH Regulation with each delivery, regardless of whether the submission is mandatory under the REACH Regulation or only upon request. In any case, the Client shall provide the Contractor with all relevant information required to determine and apply suitable risk management measures (safety information) in writing or electronically.
(5)	If the Client has to carry out a chemical safety assessment, it checks the safety data sheet for compliance with the chemical safety assessment and adapts the safety data sheet if necessary.
(6)	The Client guarantees that the supplied raw materials do not contain any substance fulfilling the criteria of Art. 57 REACH Regulation and identified in accordance with Art. 59 para. 1 REACH Regulation in a concentration of more than 0.1 mass percent (w/w).
(7)	In the event of planned changes to the materials of the raw materials to be supplied, the extraction areas or production sites of the raw materials or other measures that may affect the safety or quality of the raw materials, the Client must notify the Contractor in good time before delivery.
§15	Lien of the Contractor
(1)	The Contractor is entitled to a contractual lien on the Supplies and Products in its possession due to its due claims arising from the business relationship with the Client.
(2)	Should the Client fail to meet its payment obligations, the Contractor may exercise its right of lien and demand payment from the Client, setting a reasonable grace period and threatening to sell the pledged property. If the grace period expires without payment, the Contractor shall be entitled to realize the pledged property by private sale at normal market prices and to satisfaction from the realization proceeds. If the realization proceeds exceed all of the Contractor's claims arising from the business relationship with the Client, the difference shall be paid out.

C.	inprotec-Produkte
§16	Kaufvertrag
	Die Auftraggeberin kauft die inprotec-Produkte von der Auftragnehmerin.
§17	Eigentumsvorbehalt
(1)	Die Auftragnehmerin behält sich das Eigentum an den gelieferten inprotec-Produkten (nachfolgend „ Vorbehaltsprodukte “) bis zur vollständigen Bezahlung aller gegenwärtiger und zukünftiger Forderungen aus dem Vertrag und der laufenden Geschäftsbeziehung mit der Auftraggeberin vor.
(2)	Bis zur vollständigen Bezahlung hat die Auftraggeberin die Vorbehaltsprodukte ausreichend gegen die üblichen Risiken zu versichern und mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns zu behandeln.
(3)	Die Auftraggeberin ist befugt, die Vorbehaltsprodukte im ordnungsgemäßen Geschäftsgang weiter zu veräußern und/oder zu verarbeiten / vermischen / verbinden. In diesem Fall gelten ergänzend die nachfolgenden Bestimmungen:
(a)	Das Recht zur Weiterveräußerung und/oder Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung steht der Auftraggeberin nicht zu, wenn sie sich mit ihren Zahlungsverpflichtungen in Verzug befindet.
(b)	Verarbeitungen, Vermischungen oder Verbindungen nimmt die Auftraggeberin für die Auftragnehmerin vor, ohne die Auftragnehmerin zu verpflichten. Bei der Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung der Vorbehaltsprodukte mit anderen Produkten, die nicht im Eigentum der Auftragnehmerin stehen, steht der Auftragnehmerin das Miteigentum an dem neuen Produkt im Verhältnis des Wertes des Vorbehaltsproduktes zu den anderen Produkten zum Zeitpunkt der Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung zu. Die Auftraggeberin hat die Miteigentümerrechte der Auftragnehmerin mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmannes wahrzunehmen.
(c)	Werden die Vorbehaltsprodukte in der Weise verbunden oder vermischt, dass eine Sache der Auftragnehmerin als Hauptsache anzusehen ist, wird die Auftraggeberin der Auftragnehmerin anteilmäßig Miteigentum an dieser Sache übertragen. Die Auftragnehmerin nimmt bereits jetzt die Übertragung an.
(d)	Die aus dem Weiterverkauf der Vorbehaltsprodukte (oder der neuen Produkte, die durch Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung von Vorbehaltsprodukten mit weiteren Produkten entstanden sind) entstehenden Forderungen gegen Dritte tritt die Auftraggeberin schon jetzt insgesamt bzw. in Höhe

C.	inprotec-Products
§16	Purchase Contract
	The Client purchases the inprotec-Products from the Contractor.
§17	Retention of title
(1)	The Contractor retains title to the delivered inprotec-Products (hereinafter referred to as " Retained Products ") until full payment of all current and future claims arising from the Contract and the ongoing business relationship with the Client.
(2)	Until payment has been made in full, the Client must insure the Retained Products adequately against the usual risks and treat them with the care of a prudent businessman.
(3)	The Client is authorized to resell and/or process/mix/combine the Retained Products in the ordinary course of business. In this case, the following provisions shall apply in addition:
(a)	The Client shall not be entitled to resell and/or process, mix or combine the goods if it is in arrears with its payment obligations.
(b)	The Client shall carry out processing, mixing or combining on behalf of the Contractor without obligating the Contractor. If the retained Products are processed, mixed or combined with other Products that are not the property of the Contractor, the Contractor shall be entitled to co-ownership of the new Product in the ratio of the value of the retained Product to the other Products at the time of processing, mixing or combining. The Client shall exercise the Contractor's co-ownership rights with the diligence of a prudent businessman.
(c)	If the Retained Products are combined or mixed in such a way that one of the Contractor's goods is to be regarded as the main item, the Client shall transfer co-ownership of this item to the Contractor on a pro rata basis. The Contractor hereby accepts the transfer.
(d)	The Client hereby assigns to the Contractor any claims against third parties arising from the resale of the Retained Product (or the new products created by processing, mixing or combining Retained Products with other products) in full or in the amount of any co-

	des etwaigen Miteigentumsanteils an die Auftragnehmerin ab. Die Auftragnehmerin nimmt die Abtretung an.
(e)	Die Auftraggeberin ist berechtigt, die abgetretenen Forderungen auf ihre Rechnung im eigenen Namen einzuziehen, solange die Auftragnehmerin diese Ermächtigung nicht widerruft. Das Recht der Auftragnehmerin, diese Forderungen selbst einzuziehen, wird dadurch nicht berührt. Die Auftragnehmerin verpflichtet sich jedoch, die Forderungen nicht selbst geltend zu machen und die Einzugsermächtigung nicht zu widerrufen, solange die Auftraggeberin ihren Zahlungsverpflichtungen ordnungsgemäß nachkommt. Nach Erklärung des Widerrufs wird die Auftraggeberin unverzüglich die zur Geltendmachung der Forderungen erforderlichen Auskünfte und Unterlagen zur Verfügung stellen und die eigenen Kunden über die Abtretung der Forderungen unterrichten.
(4)	Bei vertragswidrigem Verhalten der Auftraggeberin, insbesondere bei wiederholter Nichtzahlung fälliger Forderungen, ist die Auftragnehmerin berechtigt, nach den gesetzlichen Vorschriften vom Vertrag zurückzutreten oder/und die Vorbehaltsprodukte auf Grund des Eigentumsvorbehalts heraus zu verlangen.
(5)	Zur Verpfändung, Sicherungsübereignung oder sonstigen Belastung der Vorbehaltsprodukte ist die Auftraggeberin vor vollständiger Kaufpreiszahlung nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung durch die Auftragnehmerin berechtigt.
(6)	Die Auftraggeberin hat die Auftragnehmerin unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen, wenn ein Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt wird oder soweit Zugriffe Dritter (z.B. Pfändungen) auf Vorbehaltsprodukte erfolgen.
(7)	Übersteigt der realisierbare Wert der nach diesem Absatz entstehenden Sicherheiten die ausstehenden Forderungen der Auftragnehmerin um mehr als 10 %, wird die Auftragnehmerin die übersteigenden Sicherheiten freigeben. Die Auswahl der freizugebenden Sicherheiten obliegt dabei der Auftragnehmerin.
D.	Allgemeine Schlussbestimmungen
§18	Beschaffenheit
(1)	Die Beschaffenheit der inprotec-Produkte ergibt sich aus den Produktspezifikationen der Auftragnehmerin. Öffentliche Äußerungen, Anpreisungen oder Werbung stellen keine Beschaffenheitsangaben dar.
(2)	Soweit die Auftragnehmerin hinsichtlich der Waren Beratungen erbringt, geschieht dies nach bestem Wissen und Gewissen. Auskünfte und Beratungen über anwendungstechnische Fragen etc. erfolgen

	ownership share. The Contractor accepts the assignment.
(e)	The Client shall be entitled to collect the assigned claims for its own account and in its own name as long as the Contractor does not revoke this authorization. This shall not affect the Contractor's right to collect these claims itself. However, the Contractor undertakes not to assert the claims itself and not to revoke the direct debit authorization as long as the Client duly meets its payment obligations. After declaring the revocation, the Client shall immediately provide the information and documents required to assert the claims and inform its own customers of the assignment of the claims.
(4)	In the event of breach of Contract by the Client, in particular repeated non-payment of due claims, the Contractor shall be entitled to withdraw from the Contract in accordance with the statutory provisions and/or to demand the return of the Retained Products on the basis of the retention of title.
(5)	The Client shall only be entitled to pledge, transfer by way of security or otherwise encumber Retained Products prior to full payment of the purchase price with the prior written consent of the Contractor.
(6)	The Client must inform the Contractor immediately in writing if an application for the opening of insolvency proceedings is filed or if third parties have access to Retained Products (e.g. seizures).
(7)	If the realizable value of the securities arising under this paragraph exceeds the Contractor's outstanding claims by more than 10%, the Contractor shall release the excess securities. The Contractor shall be responsible for selecting the securities to be released.
D.	General final provisions
§18	Quality
(1)	The quality of the inprotec-Products is determined by the by the Contractor's product specifications. Public statements, promotions or advertising do not constitute quality specifications.
(2)	Insofar as the Contractor provides advice regarding the Goods, this is done to the best of its knowledge and belief. Information and advice on technical application issues etc. shall

	unverbindlich, sofern Sie nicht ausdrücklich Vertragsbestandteil sind. Angaben und Auskünfte über Eignung und Anwendung der Produkte befreien die Auftraggeberin nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen.
§19	Wareneingangsprüfung
(1)	Die Auftraggeberin ist verpflichtet, die Produkte und/oder inprotec-Produkte unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb einer Frist von 14 (vierzehn) Tagen nach Lieferung der Produkte und/oder inprotec-Produkte, auf Art, Menge und Qualität zu überprüfen.
(2)	Offensichtliche Mängel sind unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb einer Frist von 14 (vierzehn) Tagen nach Wareneingangsprüfung, schriftlich zu rügen. Versteckte Mängel sind unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb einer Frist von 14 (vierzehn) Tagen ab Entdeckung schriftlich zu rügen.
(3)	Die Produkte und/oder inprotec-Produkte gelten als frei von Mängeln, wenn die Mängelrüge nicht innerhalb der vorgenannten Fristen erfolgt und mithin verspätet ist. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf einem vorsätzlichen Verhalten der Auftraggeberin beruhen oder die sich aus dem Produkthaftungsgesetz ergeben.
§20	Gewährleistungsrechte
(1)	Die Auftragnehmerin gewährleistet, dass die Produkte und/oder inprotec-Produkte, den vereinbarten subjektiven und objektiven Anforderungen, insbesondere den Spezifikationen, entsprechen.
(2)	Im Falle der Mangelhaftigkeit der Produkte und/oder inprotec-Produkte steht der Auftragnehmerin das Recht auf Nacherfüllung zu. Diese kann – nach Wahl der Auftragnehmerin – durch Nachbesserung (soweit möglich) oder Ersatzlieferung erfolgen. Schlägt die Nacherfüllung fehl, hat die Auftragnehmerin das Recht auf einen zweiten Nacherfüllungsversuch.
(3)	Die zum Zwecke der Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Arbeits- und Materialkosten, trägt die Auftragnehmerin.
(4)	Die Gewährleistungsfrist beträgt ein Jahr ab Lieferung oder, soweit eine Abnahme erforderlich ist, ab der Abnahme. Diese Frist gilt nicht für Schadensersatzansprüche der Auftraggeberin aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder aus vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzungen seitens der Auftragnehmerin oder ihrer Erfüllungsgehilfen, welche jeweils nach den gesetzlichen Vorschriften verjähren.

	be non-binding unless they are expressly part of the Contract. Details and information on the suitability and application of the Products do not exempt the Client from carrying out its own tests and trials.
§19	Incoming Product inspection
(1)	The Client is obliged to inspect the Products and/or inprotec-Products for type, quantity and quality immediately, but at the latest within a period of 14 (fourteen) days after delivery of the Products and/or inprotec-Products.
(2)	Obvious defects must be reported in writing immediately, but at the latest within 14 (fourteen) days of receipt of the Products. Hidden defects must be reported in writing without delay, but at the latest within 14 (fourteen) days of discovery.
(3)	The Products and/or inprotec-Products shall be deemed free of defects if the notice of defects is not made within the aforementioned deadlines and is therefore late. This shall not apply to claims for damages based on intentional conduct on the part of the Client or arising from the Product Liability Act.
§20	Warranty rights
(1)	The Contractor warrants that the Products and/or inprotec-Products meet the agreed subjective and objective requirements, in particular the specifications.
(2)	If the Products and/or inprotec-Products are defective, the Contractor shall be entitled to subsequent performance. This may - at the Contractor's discretion - take the form of rectification (where possible) or replacement delivery. If subsequent performance fails, the Contractor shall be entitled to a second attempt at subsequent performance.
(3)	The expenses required for the purpose of subsequent performance, in particular transport, labor and material costs, shall be borne by the Contractor.
(4)	The warranty period shall be one year from delivery or, if approval is required, from approval. This period shall not apply to claims for damages by the Client arising from injury to life, limb or health or from intentional or grossly negligent breaches of duty on the part of the Contractor or its vicarious agents, which shall in each case become time-barred in accordance with the statutory provisions.

(5)	Gewährleistungsansprüche entfallen, wenn die Auftraggeberin ohne Zustimmung der Auftragnehmerin die gelieferten Produkte und/oder inprotec-Produkte ändert oder durch Dritte ändern lässt und die Mängelbeseitigung hierdurch unmöglich oder unzumutbar erschwert wird. Ein Gewährleistungsanspruch entfällt ebenfalls, wenn der Auftraggeber die gelieferten Produkte und/oder inprotec-Produkte nicht sachgemäß gelagert oder umverpackt hat und der Mangel hierauf beruht. In allen anderen Fällen einer Änderung des gelieferten Produkts und/oder inprotec-Produkte ohne Zustimmung der Auftragnehmerin hat die Auftraggeberin die durch die Änderung entstehenden Mehrkosten der Mängelbeseitigung zu tragen.
(6)	Etwaige Rückgriffsansprüche der Auftraggeberin gegen die Auftragnehmerin aus § 478 BGB (Lieferregress) bestehen nur insoweit, als die Auftraggeberin mit ihrem Abnehmer keine über die gesetzlichen Mängelansprüche hinausgehenden Vereinbarungen getroffen hat.
§21	Haftung
(1)	<p>Ansprüche der Auftraggeberin auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Dies gilt nicht für</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schadenersatzansprüche aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit; • Schadenersatzansprüche die aus der Verletzung von Pflichten entstehen, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglichen und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf („Kardinalpflichten“); • garantierte Beschaffenheitsmerkmale; • Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz; und • sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung durch die Auftragnehmerin beruhen.
(2)	Bei der einfach fahrlässig verursachten Verletzung von Kardinalpflichten ist die Haftung von der Auftragnehmerin auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, es sei denn, es handelt sich um Schadenersatzansprüche des Berechtigten aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.
(3)	<p>Die vorstehenden Haftungsausschlüsse und -beschränkungen gelten</p> <ul style="list-style-type: none"> • gleich aus welchem Rechtsgrund, insbes. aus Unmöglichkeit, Verzug, mangelhafter oder falscher Lieferung, Vertragsverletzung, Verletzung von Pflichten bei Vertragsverhandlungen und unerlaubter Handlung.

(5)	Warranty claims shall lapse if the Client modifies the delivered Products and/or inprotec-Products or has it modified by a third party without the Contractor's consent and this makes it impossible or unreasonably difficult to remedy the defect. A warranty claim is also void if the Client has not stored or repacked the delivered Products and/or inprotec-Products properly and the defect is due to this. In all other cases where the delivered Product and/or inprotec-Products is modified without the Contractor's consent, the Client shall bear the additional costs of remedying the defect resulting from the modification.
(6)	Any recourse claims of the Client's against the Contractor under Section 478 of the German Civil Code (delivery recourse) shall only exist to the extent that the Client has not made any agreements with its customer that go beyond the statutory claims for defects.
§21	Liability
(1)	<p>Claims of the Client for damages are excluded. This shall not apply to</p> <ul style="list-style-type: none"> • claims for damages arising from injury to life, limb or health; • claims for damages arising from the breach of obligations, the fulfillment of which makes the proper execution of the contract possible in the first place and on the observance of which the contractual partner may regularly rely ("Cardinal Obligations"); • guaranteed quality specifications; • claims under the German Product Liability Act (Produkthaftungsgesetz); and • other damages based on an wilful or grossly negligent breach of obligation by the Contractor.
(2)	In the event of a breach of Cardinal Obligations caused by simple negligence, the Contractor's liability shall be limited to the foreseeable damage typical of the contract, unless the claim for damages is based on injury to life, limb or health.
(3)	<p>The above exclusions and limitations of liability shall apply</p> <ul style="list-style-type: none"> • irrespective of the legal grounds, in particular impossibility, delay, defective or incorrect delivery, breach of contract, breach of obligations in contractual negotiations and tort.

	<ul style="list-style-type: none"> in gleichem Umfang zugunsten der Organe, gesetzlichen Vertreter, Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen der Auftragnehmerin.
§22	Rückverfolgung
	Die Auftraggeberin verpflichtet sich, die Rückverfolgbarkeit der von der Auftragnehmerin gelieferten Produkte und/oder inprotec-Produkte sicherzustellen. Die Auftraggeberin gewährleistet, dass die Kennzeichnung des Produkts und/oder inprotec-Produkts soweit wie möglich bestehen bleibt, damit im Falle eines etwaigen Mangels die Eingrenzung der schadhafte Produkte und/oder inprotec-Produkte sowie Chargen gewährleistet ist.
§23	Rückruf
(1)	Sind Maßnahmen zur Schadensabwehr (z.B. Rückrufaktionen) erforderlich, ist die Auftraggeberin verpflichtet, die Auftragnehmerin unverzüglich und umfassend zu informieren und zu konsultieren. Die Auftraggeberin hat der Auftragnehmerin Gelegenheit zur Untersuchung des Schadensfalls zu geben und alle dafür erforderlichen Unterlagen zur Verfügung zu stellen. Über die zu ergreifenden Maßnahmen, insbesondere Vergleichsverhandlungen, werden sich die Parteien einvernehmlich abstimmen.
(2)	Wird der Rückruf eines Produkts von einer hierfür zuständigen Behörde verlangt oder wird ein Rückruf eines Produkts der Auftraggeberin nach eigenem Ermessen als ratsam erachtet, so wird ein solcher Rückruf in einer Weise durchgeführt, die unter den gegebenen Umständen angemessen und vernünftig ist und mit allen Aufforderungen oder Anordnungen der zuständigen Behörde sowie den branchenüblichen Standards übereinstimmt.
(3)	Für den Fall, dass die Auftragnehmerin wegen Sach- und/oder Personenschäden aufgrund von Produkt- oder Produzentenhaftung in Anspruch genommen wird, ist die Auftraggeberin verpflichtet, die Auftragnehmerin von derartigen Ansprüchen freizustellen, sofern und soweit der Schaden durch einen Fehler verursacht wurde, der im (Mit-) Verantwortungsbereich der Auftraggeberin liegt. Die Auftraggeberin übernimmt in diesem Fall entsprechend ihrem Verantwortungsanteil die Kosten und Aufwendungen einschließlich der Kosten einer etwaigen Rechtsverfolgung oder Rückrufaktion.
§24	Vertraulichkeit
	Sämtliche vertrauliche Informationen (ob schriftlich, elektronisch, mündlich, digital verkörpert oder in anderer Form), insbesondere Geschäftsgeheimnisse, Herstellungsprozesse oder Erfindungen, die im Wege der Geschäftsbeziehung zwischen Auftragnehmerin und Auftraggeberin offenbart wer-

	<ul style="list-style-type: none"> to the same extent in favor of the organs, legal representatives, employees and other vicarious agents of the Contractor.
§22	Tracing
	The Client undertakes to ensure the traceability of the Products and/or inprotec Products delivered by the Contractor. The Client guarantees that the labeling of the Product and/or inprotec Product remains as far as possible, so that in the event of a possible defect, the containment of the defective Products and/or inprotec products and batches is warranted.
§23	Recall
(1)	If measures are required to avert damage (e.g. Product recalls), the Client is obliged to inform and consult the Contractor immediately and comprehensively. The Client must give the Contractor the opportunity to investigate the case of damage and provide all the necessary documents. The parties shall mutually agree on the measures to be taken, in particular settlement negotiations.
(2)	If the recall of a Product is requested by a competent authority or if a recall of a Product is deemed advisable by the Client in its sole discretion, such recall shall be carried out in a manner that is appropriate and reasonable under the circumstances and in accordance with any requests or orders of the competent authority and with industry standards.
(3)	In the event that a claim is made against the Contractor for damage to property and/or personal injury due to product or manufacturer liability, the Client shall be obliged to indemnify the Contractor against such claims if and to the extent that the damage was caused by a defect for which the Client is (jointly) responsible. In this case, the Client shall assume the costs and expenses, including the costs of any legal action or recall action, in accordance with its share of responsibility.
§24	Confidentiality
	All confidential information (whether written, electronic, verbal, digitally embodied or in any other form), in particular business secrets, manufacturing processes or inventions, which are disclosed in the course of the business relationship between the Contractor and

	den, dürfen ohne ausdrücklich schriftliche Zustimmung der Auftragnehmerin durch die Auftraggeberin nicht verwertet, verwendet oder an Dritte weitergegeben werden.
§25	Datenschutz
	Soweit die Auftraggeberin personenbezogene Daten an die Auftragnehmerin übermittelt, verarbeitet die Auftragnehmerin diese nach den geltenden gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere entsprechend den Regelungen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG). Die personenbezogenen Daten werden durch angemessene technische und organisatorische Maßnahmen gemäß Art. 32 DSGVO geschützt. Alle durch die Auftraggeberin an die Auftragnehmerin übermittelten Informationen werden mit größter Vertraulichkeit behandelt. Details sind der Datenschutzerklärung der Auftragnehmerin zu entnehmen.
§26	Sonstiges
(1)	Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen der Auftraggeberin in Bezug auf den geschlossenen Vertrag (z.B. Fristsetzungen, Mängelanzeigen, Rücktritt oder Minderung), sind schriftlich, das heißt in Schrift- oder Textform (z.B. Brief, E-Mail oder Telefax) abzugeben. Gesetzliche Formvorschriften und weitere Nachweise, insbesondere bei Zweifeln über die Legitimation des Erklärenden, bleiben unberührt.
(2)	Änderungen dieser AGB bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Änderung dieser Schriftformklausel selbst. Im Einzelfall getroffene individuelle Vereinbarungen mit der Auftraggeberin, einschließlich Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen, haben in jedem Fall Vorrang vor diesen AGB (insbesondere gilt dies für Lohnherstellungsverträge und Preisanpassungsklauseln). Für den Inhalt derartiger Vereinbarungen ist grundsätzlich ein schriftlicher Vertrag bzw. die schriftliche Bestätigung der Auftragnehmerin maßgebend. Alternative Beweise des Inhaltes sind zulässig.
(3)	Sollte eine Bestimmung dieser AGB ganz oder teilweise nichtig sein oder werden, oder sollte sich eine Lücke in diesen AGB herausstellen, wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Den Parteien ist die Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs bekannt, wonach eine salvatorische Erhaltungsklausel lediglich die Beweislast umkehrt. Es ist jedoch der ausdrückliche Wille der Parteien, die Wirksamkeit der übrigen Vertragsbestimmungen unter allen Umständen aufrechtzuerhalten und damit § 139 BGB insgesamt abzubedingen. An Stelle der nichtigen Bestimmung oder zur Ausfüllung der Lücke ist diejenige wirksame und durchführbare Regelung zu vereinbaren, die rechtlich und wirtschaftlich dem am nächsten

	the Client may not be exploited, used or disclosed to third parties by the Client without the express written consent of the Contractor.
§25	Data protection
	Insofar as the Client transfers personal data to the Contractor, the Contractor shall process such data in accordance with the applicable statutory provisions, in particular in accordance with the provisions of the General Data Protection Regulation (GDPR) and the German Federal Data Protection Act (BDSG). The personal data shall be protected by appropriate technical and organizational measures in accordance with Art. 32 GDPR. All information transmitted by the Client to the Contractor shall be treated with the utmost confidentiality. Details can be found in the Contractor's privacy policy.
§26	Miscellaneous
(1)	Legally relevant declarations and notifications by the Client in relation to the concluded Contract (e.g. setting of deadlines, notification of defects, withdrawal or reduction) must be made in writing, i.e. in written or text form (e.g. letter, e-mail or fax). Statutory formal requirements and further evidence, in particular in the event of doubts about the legitimacy of the declaring Party, remain unaffected.
(2)	Amendments to these GTC must be made in writing. This also applies to the amendment of this written form clause itself. Individual agreements made with the Client in individual cases, including collateral agreements, supplements and amendments, shall in any case take precedence over these GTC (this applies in particular to contract manufacturing agreements and price adjustment clauses). A written contract or the written confirmation of the Contractor shall always be decisive for the content of such agreements. Alternative evidence of the content is permissible.
(3)	Should a provision of these GTC be or become invalid in whole or in part, or should a loophole be found in these GTC, this shall not affect the validity of the remaining provisions. The Parties are aware of the case law of the Federal Court of Justice, according to which a severability clause merely reverses the burden of proof. However, it is the express intention of the Parties to maintain the validity of the remaining contractual provisions under all circumstances and thus to waive Section 139 of the German Civil Code (Bürgerliches Gesetzbuch) in its entirety. In place of the invalid provision or to fill the gap, a valid and enforceable provision shall be agreed that comes

	kommt, was die Parteien gewollt haben oder nach dem Sinne und Zweck der AGB gewollt hätten, wenn sie diesen Punkt beim Abschluss der Verträge bedacht hätten.
(4)	Für diese AGB und die Vertragsbeziehung zwischen der Auftragnehmerin und der Auftraggeberin gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Internationalen Privatrechts und des UN-Kaufrechts (CISG).
(5)	Diese AGB sollen nach deutschem Rechtsverständnis ausgelegt werden. Im Falle von Abweichungen zwischen der deutschen und der englischen Fassung hat die deutsche Fassung Vorrang.
(6)	Gerichtsstand für alle etwaigen Streitigkeiten aus der Geschäftsbeziehung zwischen der Auftragnehmerin und der Auftraggeberin ist Freiburg im Breisgau. Zwingende gesetzliche Bestimmungen über ausschließliche Gerichtsstände bleiben von dieser Regelung unberührt.

	closest in legal and economic terms to what the Parties intended or would have intended according to the spirit and purpose of the GTC if they had considered this point when concluding the Contracts.
(4)	These GTC and the contractual relationship between the Contractor and the Client shall be governed exclusively by the law of the Federal Republic of Germany to the exclusion of the Private International Law and the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG).
(5)	These GTC shall be interpreted in accordance with German law. In the event of any discrepancies between the German and English versions, the German version shall take precedence.
(6)	The place of jurisdiction for any disputes arising from the business relationship between the Contractor and the Client shall be Freiburg im Breisgau. Mandatory statutory provisions on exclusive places of jurisdiction shall remain unaffected by this provision.